

## **Antrag**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im Zuge des Neubaus des Klinikums Harlaching geeignete Lärm- und Staubschmutzmaßnahmen zu ergreifen, damit die ohnehin hohe Belastung der angrenzenden Bewohner auf ein Minimum reduziert werden kann.

## **Begründung**

Der Neubau des Klinikums in Harlaching wird mit einer erheblichen Beeinträchtigung der Anwohner einhergehen. Während der Bauphase ist mit erheblicher Lärm- und Staubimmissionen zu rechnen.

Die Bauphase wird über einen längeren Zeitraum andauern, sodass die Belastung der angrenzenden Bürger auf ein Minimum zu reduzieren ist. Insbesondere die Anwohner an der Geisalgasteigstraße und den angrenzenden Straßen (Gabriel-Max-Str. und Seybothstraße) werden von den baustellenbedingten Lärm- und Staubimmissionen betroffen sein.

Wir bitten die Landeshauptstadt geeignete Lärm- und Staubschmutzmaßnahmen zu prüfen und einzurichten, um die Anwohner so gering wie möglich zu beeinträchtigen. So könnte auf dem Sanatoriumsplatz zwischen der Baustelle und der Geisalgasteigstraße eine Schallschutzwand aufgebaut werden.

Wir bitten die Landeshauptstadt diesbezüglich die technische Umsetzung zu prüfen und eventuell alternative Vorschläge zu unterbreiten.

Zudem wird angeregt, in Abstimmung mit dem Unterausschuss Bau und Planung einen Ortstermin durchzuführen, um die Umsetzbarkeit von Schall- und Staubschutz zu erörtern.

BA-Vorsitzender  
Clemens Baumgärtner

Sprecher CSU-Fraktion  
Andreas Babor

[CSU Fraktion im BA 18  
Untergiesing-Harlaching](#)

Mitglieder:  
Andreas Babor  
Dr. Hildegard Baumgärtner  
Clemens Baumgärtner  
Ferdinand Brinkmüller  
Konrad Engl  
Uli Kreuzer  
Peter Ödinger  
Monika Scholz  
Dr. Johannes Stöckel

Sprecher:  
Andreas Babor

BA-Vorsitzender:  
Clemens Baumgärtner